

# Königskerzen gegen Apfelminze

Teilnahme an der Nauener Pflanzenbörse verhalten – Experten-Tipps zu Blumenerden

Von Hannelore Berg

**Nauen.** Nach dem Erfolg der 1. Nauener Pflanzentauschbörse 2019 lud das Quartiersmanagement Nauen Innenstadt-Ost von Mikado e.V. am Wochenende wieder zur botanischen Tauschaktion ein. Bei der Pflanzentauschbörse gab es vieles, was das Herz eines Hobbygärtners höherschlagen ließ. Ob Zimmerpflanzen, Gehölze, Stauden, Kräuter oder Sämereien, das Angebot war vielfältig. Zum Projekt „Wald Pädagogik“ informierte der Trampelpfad e.V. und der Jugendhof Brandenburg e.V. klärte über das Ferienprogramm Umweltbildung auf.

Sophia aus Neugarten mag Pflanzen, deshalb begleitete sie am



Ich finde gut, dass heute so viele Kinder aktiv teilgenommen haben.

**Ursula Trolda**

Jugendtreff in Groß Behnitz

Wochenende ihren Vater zur 2. Pflanzentauschbörse ins Stadtbad in Nauen. Mit Blumenerde kennt sie sich schon etwas aus, denn „mein Papa ist der Blumenerdemann“, erzählt die Siebenjährige, deren Vater Stephan in der Produktion bei der Nauener Firma Störk tätig ist. Ihr gefielen die Pflanzen, besonders die großen Pflanzen mit lilafarbenen Blüten haben es ihr angetan: Am Stand der Firma Störk erfuhr sie von Produktionsplaner Franz-Jonas Ruks, dass es sich um Rhododendron-Hybride handele. „Das ist eine Kreuzung aus Rhododendron und Azalee“, erklärt Ruks der kleinen Besucherin.

Die 2. Pflanzentauschbörse war eine informative Plattform für Pflanzenliebhaber mit mehr oder minder grünem Daumen. Sie tauschten sich angeregt aus und gaben sich gegenseitig Tipps. „Wir informieren an diesem Wochenende die Besucher über Erden und Substrate für Garten und Balkon und halten Vorträge über die verschiedenen Erden und deren Anwendungen“, berichtet Franz-Jonas Ruks. Besonders beliebt waren die 2,5-Liter-Säcke mit Kräuter- und Aussaaterde sowie die Orchideenaufbaukur, die die Firma



Das Team der 2. Pflanzentauschbörse Nauen.

FOTOS: ENRICO BERG



Denny Müller aus Nauen und Söhnen Adam besuchten die Börse.



Die kleinen Besucher waren kreativ und bastelten Insektenunterkünfte.



Ursula Trolda wässert die soeben eingepflanzten Buntnesseln.



Sophia fand die Rhododendron-Hybride besonders hübsch.

Störk kostenlos an die Besucher der Pflanzentauschbörse verteilte.

„Es ist schön, dass es so eine Tauschbörse gibt“, meint der Nauener Denny Müller, der mit seinem dreijährigen Sohn Adam zum Stadtbad kam. Die Auswahl der Location sei sehr gut, findet Müller. „Gerade für Kinder ist es toll, sie können hier auf dem Spielplatz herumtoben.“ Sehr gut gefiel dem Nauener das Glücksrad. Hier sollten die großen und kleinen Pflanzenfreunde spannende Fragen zur Natur im Garten beantworten und erhielten dafür kleine Preise. „Meines Erachtens hätte das Event mehr beworben werden sollen“, so Denny Müller, denn am frühen Sonnabendmittag war die Besucherzahl noch sehr überschaubar.

„Ich bin ein wenig enttäuscht, dass bis jetzt so wenig Gärtner da

sind“, sagt Ursula Haupt aus Wachow. Sie brachte zur Pflanzentauschbörse drei Königskerzen mit und tauschte diese gegen Apfelminze und Lampionblume.

Nicole aus Börnicke kam mit einer rotblühenden Zierquitte nach Nauen. „Mal schauen, ob ich heute etwas mitnehme.“ Wenn, dann solle es etwas für ihren Garten sein. Schließlich wurde sie noch fündig. „Ich habe Ziergras bekommen, die Blüten sehen aus wie rote Puschel. Da ich noch keine Gräser im Garten habe, freue ich mich besonders darüber.“

Xinglang Guo-Lippert vom Quartiersmanagement Nauen Innenstadt-Ost berichtet, dass sie im Vorfeld bei vielen lokale Organisationen, Gärtnereien und Baumschulen angefragt hätten, ob sie an der Pflanzentauschbörse teilnehmen

möchten. „Allerdings sollte dies ohne Verkauf sein, da diese Börse als Plattform zum Austausch rund um Garten und Balkon dienen soll. Wir wollen in Bezug auf Pflanzen und Substrate nachhaltig bei der Pflanzentauschbörse sein. Leider ist gerade in den Gärtnereien und Baumschulen Hochsaison, sodass niemand teilnehmen konnte. Deshalb haben an der diesjährigen Pflanzenbörse tatsächlich nur einige Hobbygärtner teilgenommen.“

Viele Kinder besuchten die 2. Pflanzentauschbörse. Die jungen Besucher konnten sich bei einer Bastelaktion kreativ beschäftigen und bemalten Tontöpfe. Diese wurden dann mit Heu oder Gras befüllt und dienten als Unterkunft für Insekten. „Ich finde gut, dass heute so viele Kinder aktiv teilgenommen haben. Einige haben nicht nur In-

sektenunterkünfte gebastelt, sondern auch in ihre Tontöpfe Grünlingen gepflanzt“, sagt Ursula Trolda, die im Jugendtreff in Groß Behnitz Gartenerlebnisse für Kinder anbietet.

„Wir hätten uns gefreut, wenn mehr Besucher zu unserer Pflanzentauschbörse gekommen wären“, so Xinglang Guo-Lippert und ergänzt: „Im nächsten Jahr haben wir für Mai nochmals eine Pflanzentauschbörse geplant und hoffen auf viele interessierte Garten- und Pflanzenfreunde.“

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Städtebauförderung anteilig aus Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg und der Stadt Nauen gefördert. Mit freundlicher Unterstützung von Störk GmbH Nauen, Jugendhof Brandenburg e.V. und Trampelpfad e.V.